

München, 13. März 2018
2.475 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Für mehr bezahlbare Wohnungen in der Region München

Dritte Anhörung zur Gesamtfortschreibung des Regionalplans abgeschlossen

München (13.03.2018) – Die dritte Anhörung zur Gesamtfortschreibung des Regionalplans ist abgeschlossen. Alle eingegangenen Stellungnahmen wurden ausgewertet, abgewogen und auf der heutigen Sitzung des Planungsausschusses des Regionalen Planungsverbands München (RPV) in zusammengefasster Form vorgestellt. Der Planungsausschuss des RPV stimmt dem vorliegenden Entwurf zu und empfiehlt der Verbandsversammlung ihn Mitte Juni zu beschließen.

Der Regionalplan enthält Ziele und Grundsätze zur Siedlungs-, Verkehrs- und Freiraumentwicklung. Derzeit wird er für die Region München überarbeitet. Die dritte Anhörung, in der Gemeinden, Landkreise, Organisationen und Bürger ihre Wünsche und Kritik zum Entwurf der Gesamtfortschreibung äußern können, ist nun abgeschlossen. Das Ergebnis stellte RPV-Geschäftsführer Christian Breu auf der heutigen Sitzung des Planungsausschusses des Regionalen Planungsverbands München (RPV) vor. Änderungswünsche wurden insbesondere zu einem Ziel in Kapitel „Herausforderungen der Regionalen Entwicklungen“ geltend gemacht. Danach sollen bei Bebauungsplänen ab 50 Wohneinheiten Flächenanteile für preisgedämpften geförderten Wohnungsbau vorgesehen werden. Der Planungsausschuss des RPV stimmt einstimmig dem vorliegenden Entwurf zu und empfiehlt der Verbandsversammlung ihn am 14. Juni zu beschließen.

Flächennutzung in der Region München

In seinem Eingangsvortrag präsentiert RPV-Geschäftsführer Christian Breu Daten zur Flächennutzung in der Region München. Über die Hälfte der Fläche in der Region München wird landwirtschaftlich genutzt, etwa ein Viertel der Fläche ist Waldfläche und rund 18 Prozent sind Siedlungs- und Verkehrsfläche. Von dieser Siedlungs- und Verkehrsfläche entfällt etwas mehr als die Hälfte auf die Gebäude- und Freifläche. Die Daten zeigen, dass 13,7 Prozent dieser Gebäude- und Freifläche in der Region München auf gewerbliche Flächen entfallen und 53,4 Prozent auf Wohnfläche. Das heißt, es wird rund viermal mehr Fläche für Wohnen als für Handel, Dienstleistungen, Gewerbe und Industrie genutzt. „In einer wachsenden und prosperierenden Region wie unserer wäre es fatal, die Siedlungsflächen – insbesondere für Wohnen – zu verknappen. Die Wohnungs- und Mietpreise würden dadurch noch weiter ansteigen und die wirtschaftliche Entwicklung würde gedrosselt“, warnt RPV-Geschäftsführer Christian Breu.

Ansprechpartner für die Medien:
Sabine Baudisch
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Regionale Planungsverband München (RPV)
Arnulfstraße 60, 3. OG, 80335 München
Tel.: +49 (0)89 53 98 02-36
E-Mail: s.baudisch@pv-muenchen.de

* * *

Der Regionale Planungsverband München (RPV) ist der gesetzlich vorgesehene Zusammenschluss der Kommunen in der Planungsregion München: der 185 Gemeinden, acht Landkreise und der Landeshauptstadt München. Er ist Träger der Regionalplanung, beschließt über den Regionalplan sowie dessen Änderung und stimmt dabei die Interessen der Verbandsmitglieder ab. Die wichtigsten Themen sind: Siedlung und Freiraum, Verkehr sowie Wirtschaft. Die regionalen Interessen macht er bei raumwirksamen Projekten und Fachplanungen geltend. Auch bei Fortschreibungen des Landesentwicklungsprogramms wird er beteiligt. Weitere Informationen zum RPV finden Sie unter www.region-muenchen.com.